Kreuzweg zwischen Dollendorf und Schloßthal

Schlagwörter: Wegkreuz, Kreuzwegstation
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Blankenheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Euskirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Fünfte Kreuzwegstation Dollendorf (2014)
Fotograf/Urheber: Annette Schwabe



Der Dollendorfer Kreuzweg verläuft vom Nordrand von Dollendorf nach Schloßthal, ausgehend von der katholischen Pfarrkirche St. Johann Baptist. Auf dem Weg liegen neun Fußfälle. Auf dem höchsten Punkt beim siebten Fußfall steht, etwa in der Mitte des Weges, die Kapelle des St. Antonius von Padua.
Der ursprüngliche Kreuzweg, der um 1700 eingerichtet wurde, führte nur bis hier. Erst später wurde er bis Schloßthal verlängert. Am Ende des Zeltplatzes bei Schlossthal befindet sich daher heute mit der neunten Kreuzwegstation zugleich das Schlusskreuz. Es wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet. In dieser Zeit wurden auch einige der älteren Sandsteinkreuze renoviert.
Bei dem 9. Kreuz handelt es sich um eine ungefähr drei Meter hohe, schmucklose Kreuzwegstation aus stark verwittertem Buntsandstein. Ein sich nach oben verjüngender Kreuzaufbau mit Kleeblattenden steht auf einem Sockel. Die Inschrift ist nicht mehr lesbar.
Die Kreuzwegprozession führt am Morgen des Karfreitags von der Pfarrkirche in Dollendorf zum Schlusskreuz in Schloßthal.

Hinweis

Das Objekt „Kreuzweg zwischen Dollendorf und Schloßthal“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Liste der Baudenkmäler in Blankenheim Nr. 77, 15.07.1988) und wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereichs Dollendorf, Ahrhütte (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 302).

(LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2012; Martina Gelhar, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege 2023)

Kreuzweg zwischen Dollendorf und Schloßthal

Schlagwörter: Wegkreuz, Kreuzwegstation
Ort: 53945 Blankenheim - Schlossthal / Nordrhein-Westfalen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1750 bis 1800
Koordinate WGS84: 50° 23 20,44 N: 6° 42 35,05 O / 50,38901°N: 6,70973°O
Koordinate UTM: 32.337.199,69 m: 5.584.391,35 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.550.517,03 m: 5.583.919,96 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (2012), Martina Gelhar (2023), „Kreuzweg zwischen Dollendorf und Schloßthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344419 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**